

Okoubaka / Okou.

(Okoubakabaum, Okoubaka aubrevillei PELLEGR. & NORMAND)



Pflanze:

Der Okoubakabaum ist ein stattlicher Baum aus der Familie der Sandelholzgewächse. Er kann bis zu 30 Meter hoch werden. Seine Heimat ist Westafrika, wo er vor allem in Ghana, Nigeria und der Elfenbeinküste vorkommt. Die Ureinwohner schreiben dem Okoubakabaum magische Kräfte zu und nur die Medizinmänner dürfen seine Rinde einsetzen. Vor allem dient sie der Abwehr von Giftstoffen jeder Art. In den 1970er Jahren wurde der Okoubakabaum in Europa bekannt und ist seither ein wichtiges Naturheilmittel.

Name und übliche Potenz

der pharmazeutischen Zubereitung:

Okoubaka spag. Zimpel Ø

Verwendete Pflanzenteile:

In der Regel die getrocknete und geschnittene Astrinde.

Wirkaspekte:

phytotherapeutisch

Eigenschaften:

- entzündungswidrig
- keimhemmend
- immunmodulierend
- entgiftend
- stärkend

Indikationen:

- Störungen der Darmflora (z.B. nach Antibiotika oder Magen-Darminfekten)
- Schwäche des Darmimmunsystems
- Allergien, Pseudoallergien
- Nahrungsmittelallergien und -unverträglichkeiten
- Vergiftungen (z.B. durch Lebensmittel)
- unspezifische Magen-Darmbeschwerden
- Magen-Darminfektionen
- Infektanfälligkeit

- geschwächte Rekonvaleszenz nach Infekten
- unterstützend bei Diabetes mellitus

Wirkprofil im körperlichen Bereich:

Die spagyrische Okoubaka-Essenz ist eines der wichtigsten Mittel zur Behandlung von Beschwerden, die mit einer gestörten Darmschleimhaut einhergehen. Dabei wirkt sie vor allem auf Irritationen der Darmflora (Darmbakterien) und des Darmmimmunsystems. In der Regel sind beide Bereiche eng miteinander verknüpft, sodass sich Störungen des einen Bereichs oft negativ auf den anderen auswirken. Hauptanwendungsbereiche sind Allergien (vor allem Nahrungsmittelallergien), Nahrungsunverträglichkeiten, Vergiftungen und Magen-Darminfekte. Okoubaka unterstützt den Organismus darin, diese Krankheiten durch eine Harmonisierung der Verhältnisse auf der Darmschleimhaut möglichst folgenlos auszuheilen. Dies erreicht die Essenz durch eine gezielte Entgiftung von Toxinen und Erregergiften. Auch zur Ausleitung chemischer Giftstoffe ist Okoubaka begleitend angezeigt (z.B. in der Raucherentwöhnung).

Grundsätzlich kann man diese Essenz bei jeder Form unspezifischer Magen-Darmsymptome ergänzend geben, um die Darmschleimhäute zu stabilisieren. Praktische Erfahrungen zeigen ausserdem eine regulierende Wirkung auf oft stark wechselnde Blutzuckerspiegel, was das Mittel auch bei Diabetes mellitus zu einer Hilfe macht. Zudem gehört Okoubaka zur Grundbehandlung nach langwierigen Infekten, um die Rekonvaleszenz zu unterstützen und den Organismus wieder aufzubauen.

Transformationsziele:

- Eine irritierte und belastete Darmschleimhaut stabilisieren und regenerieren.
- Die Darmflora und das Darmmimmunsystem stärken bzw. wieder neu aufbauen.
- Vergiftungen durch eine Stärkung der Darmschleimhautfunktionen rasch und nachhaltig überwinden.

Wirkprofil im seelisch-geistigen Bereich:

Seelisch und geistig zeigt sich bei der Essenz Okoubaka eine innere Reserviertheit und Verslossenheit. Die Menschen haben grosse Schwierigkeiten, sich auf die Umgebung und die Mitmenschen einzulassen und sich ihnen gefühlsmässig zu öffnen. Emotionale Verbindungen sind aus diesem Grund sehr konfliktbetont und ein Zusammenleben kann erhebliche Probleme mit sich bringen. Daher können partnerschaftliche Beziehungen auch rasch in die Brüche gehen.

Da eine hohe Empfindlichkeit gegenüber Verlusten und Trennungen besteht, gleiten die Betroffenen leicht in einen Teufelskreis ab, was letztlich dazu führen kann, dass sie sich zurückziehen und ein einzelgängerisches Leben führen. Da dadurch Lebensfreude und psychische Lebensenergie immer mehr abnehmen, besteht die Gefahr, dass sie eine von Hypochondrie und Ängstlichkeit geprägte Depression entwickeln. Unabhängig davon zeigt sich bei Okoubaka auch eine Tendenz zu mentaler Schwäche. Gedächtnis- und Konzentrationsleistung sind geschwächt und das Lernen fällt schwer.

Transformationsziele:

- Sich emotional der Aussenwelt öffnen.
- Mit nahestehenden Menschen harmonisch zusammenleben können.
- Verluste und Trennungen im zwischenmenschlichen Bereich annehmen und überwinden können.